

DRUNT IM BURGENLAND

Burgenland / Odenwald

|: Drunt im Burgenland steht ein Bauernhaus so hübsch und fein. :|: Drin wohnt ein Mägdelein, sie soll mein eigen sein, die schöne Burgenländerin :|

|: Einmal kommt der Tag, wo man Hochzeit macht im Burgenland. :|: Sie ist mir anvertraut, sie ist ja meine Braut, die schöne Burgenländerin :|

|: Hoch von Bergeshöhn kann man Dörfer sehn im Burgenland :|:Wo meine Wiege stand, dort ist mein Heimatland, im wunderschönen Burgenland :|

HEIMWEH

Deutschland/Amerika

Brennend heißer Wüstensand, fern so fern mein Heimatland. Kein Gruß, kein Herz, kein Kuss, kein Schmerz, alles liegt so weit, so weit. *Dort wo die Blumen blüh'n, dort wo die Täler grün, dort war ich einmal zuhause. Wo ich die Liebste fand, da liegt mein Heimatland, wie lang bin ich noch allein.*

2. Viele Jahre schwere Fron, harte Arbeit karger Lohn, tagaus, tagein, kein Glück, kein Heim. Alles liegt so weit so weit. Dort wo ...	3. Hört mich an ihr gold'nen Sterne grüß die Liebe in der Ferne, mit Freud und Leid verrinnt die Zeit. Alles liegt so weit so weit. Dort wo ...
---	--

AS DUNKLAT UNTOR BÄNKO

Lustenau

As donklat ondro Bänka, as dunklat duss am Rhin,
jetzt sott min heärzliebs Schätzli scho lang im Bettli sin. Ah ...

Luog, 's Sönnili göht ga schlóófo, diicht müod dom Säntis zuo,
lit brav is goldi Bettli und machat d'Öügli zuo. Ah ...

Jetzt zöndt dar Herrgott d'Liechtli am Hemmelsbogo-n-a,
viil hondrttousid Stäonli, dass 's niemand zello ka. Ah ...

As donklat ondro Bänka, as donklat duss am Rhin,
Liebs Schätzli, gang ga schlóófo, dänn ghöorind d'Stäonli din.

eeheemisch – zweeheemisch – dreeheemisch

heimatliederAbend

mit Ulrich Gabriel & der Heimatshuttleband

www.heimatshuttle.at

HÜT BEON I STUNDAWIS GSEOSSO

Bregenzerwald

Hüt beon I stundawis gseosso
uff hohor Kanisfluo.

/: Hett s'Abargau bauld vorgeassa,
vun eorom hoho Stuo.:/

Hea gseaho gleaso und blitzo,
da blauo Bodosee.

/:Vo fründä Gabla und Spitzo
hat silborwis gscheeano dor Schnee :/

Und tuf undor mina Füoßo,
dau hean i wunderbar gnau

/: vum gaunzo Wauld künno grüoßo
dio Döafle dor Reiho nau :/

Do früüt as mi bis zum Juzo,
dau hean i im stillo dinkt:

/:„Was soll mor dau d'Fründe no nützo?
Itz mäht i dio gaunz nöd gschinkt!“ :/

Dio Döafle - dau anar Ketto,
sa wundorbar bianand.

/:Dio seand, das döast ma wohl wetto,
dio schönsto im gaunzo Land! :/

T: Franz Michel Willam. M: Adolf Sohm

➤ **heimatsalon wallenmahd** – alle 14 Tage: www.heimatshuttle.at